

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 85 (1959)
Heft: 22

Rubrik: Nebis Wochenschau

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

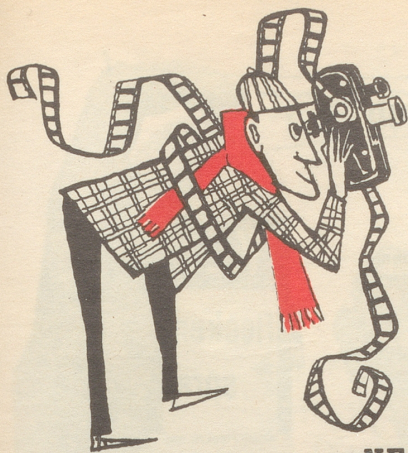
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



NEBIS WOCHENSCHAU

An der Kamera: Röbi, wäss, Boris und bi

Zürich

Der umstrittene «Züriturm» von 160 Meter Höhe und dem 100 Meter über Boden gelegenen Restaurant führte im Gemeinderat zu lebhaften Diskussionen. – Es ist wirklich unverständlich, warum den Zürchern dieser Turm ein Dorn in der Landschaft ist. Die Rundschau von seiner Aussichtsterrasse müßte wunderbar sein – sobald Uetliberg und Zürichberg abgetragen sein werden.

Fußball

Zürcher Fußballer nahmen an einer Stadioneröffnung in Oesterreich teil. Unter starkem Alkoholeinfluß verursachten einige von ihnen einen Skandal, verprügelten einen Wirt und warfen Steine durch Fensterscheiben. Bei dieser ganzen Heuschreckenplage ist letzteres sehr erstaunlich und beweist, daß unsere Tschütteler offenbar unter Alkoholeinfluß mindestens etwas besser tun können als in nüchternem Zustand: Ein Ziel treffen.

Genf

Von Anbeginn der Genfer Konferenz an beobachtete man vor einem Genfer Hotel jeden Morgen ein lustiges Schauspiel: Die Chauffeure der großen Delegations-Cadillacs standen in einer Reihe und schöpften aus lächerlich kleinen Kübeln Wasser, um die Fensterscheiben ihrer düsteren Ungetüme zu waschen. An ihnen sollte es nämlich nicht liegen, wenn die Herren Delegierten die klare Sicht verloren.

Von der Presse

Am Anschlagbrett des Pressehauses in Genf werden gefundene Gegenstände angezeigt. Füllfedern, Geldbeutel, Zigarettenetuis usw. Ein Witzbold notierte unter Gefundenem: 1 westliches Paket. – Eine Meldung der ost-deutschen Journalisten, daß sie den primitivsten Anstand verloren hätten, ist bis dato noch nicht angeschlagen worden!

Radio

Im Montagskurs aus dem Studio Basel erlaubt: «De Verchehr isch en Moloch, däm sogar die Opfer bringed, wo dur ihn zgrund richtet wärded ...»

Wien

Jeder von der Verkehrspolizei verzeigte Sünder erhält vom Schnellrichter nebst dem Strafmandat eine Schallplatte mit dem

Schlager «Du kommst immer gut nach Hause». – Für zürcherische Verkehrssünder würde sich der Text «Grün sind die Wellen, die Kreuzungen rot!», besser eignen.

Westdeutschland

«Die Traditionen der preußischen Armee müßten von der Bundeswehr und der deutschen Jugend hochgehalten werden.» Der dies anlässlich des Treffens der ehemaligen Fallschirmjäger in einer zackigen Rede forderte, war der frühere Oberst der Hitler-Wehrmacht, Rudel. – Ob sie ihm gleich rudelweise Gefolgschaft leisten?

Oxford

In einem Vortrag erklärte Montgomery, eine deutsche Wiedervereinigung sei gegenwärtig undurchführbar. Man sollte auch die D.D.R. und Rotchina anerkennen. Er sagte auch, der Westen brauche einen Chef, und zwar einen politischen. Denn während der militärische Chef befiehlt, könne der Politiker überzeugen. Erinnern wir daran, daß Montgomery militärischer Chef war ...

USA

Die Vereinigten Staaten haben für eine Reihe von Botschaften sogenannte wissenschaftliche Attachés ernannt, die ihrer Regierung alle wichtigen Forschungsergebnisse im Gastland melden müssen. So erhielt Rom z. B. einen Spezialisten für angewandte Mechanik. (Mitteilung über: Wie erzielen die Italiener ihr Maximum an Geknatter aus einem Minimum an Hubraum?) In Bonn wirkt ein Mitendecker des Süßstoffes «Sucaryl». (Mitteilung über: Woher nehmen die Deutschen den noch viel stärkeren Süßstoff, der sich in ihren Schlagnern befindet?) Usw.

Frankreich

In Frankreich hat man, nachdem schon jeder neunte Franzose das Band der Ehrenlegion trägt, die Ordensverleihung beschränkt. So soll jeder, der es über sich bringt, die Ehrenlegion abzulehnen, zum Dank für diesen schier unglaublichen Heroismus zum Ritter der Ehrenlegion geschlagen werden.

Wirtschaft

Der französische Uhrenfabrikant Lip griff heftig die Schweizer Uhrenindustrie an und sagte u. a.: «Die Schweizer sind keine Wohltäter. Wenn wir in Frankreich keine Zollschranken hätten, würden sie innert einem Jahr dreiviertel der gesamten französischen Uhrenindustrie liquidieren!» Die dreiviertel Uhrenindustrie soll dem Manne Lip wärmstens gratuliert haben zu der hohen Meinung, die er von der Qualität ihrer Produkte hat ..

Modisches

Wie Radio Moskau mitteilt, wird gemäß einer Abmachung mit der sowjetischen Handelskammer das Pariser Modehaus Dior im Juni in Moskau seine Kollektion zeigen. – Das Sichelmodell zeigt eine streng marxistisch gebogene Rückenlinie. Das dialektische Decolleté ist mit leninistischen Volants verbrämt. Diese Sichelmonde dürfte für die Moskauerinnen der Hammer sein!

Belgrad

Zwei Jugoslawen flüchteten in einem Gefrierwagen bis nach Amsterdam. – Wie müssen die Gefühle für das eigene Vaterland erkaltet sein, um einen so tiefgekühlten Weg in die Freiheit zu überstehen!

Starke Raucher aufgepaßt!

Eine Rauchpause täte Ihnen jetzt wirklich gut.

Mit

NICOSOLVENS

ist alles so einfach. Ihr Körper wird von den Nikotinrückständen befreit und kann sich erholen. Die nachher mit Maß und Ziel gerauchte Zigarette ist dann weniger schädlich.

Kurpackung Fr. 19.- in allen Apotheken.
Prospekte unverbindlich durch die Medicalia.
Casima / Tessin.

Erfolgreiche Kuren - Glückliche Ferientage in reiner Alpenluft u. waldreicher Berglandschaft.

Leber, Galle, Magen, Darm, Stoffwechsel, Kreislauf, Harnwege, Malignerkrankheit.

Saison: 8. Mai - 24. Oktober

Schwimmbad, Tennis, Golf, Fischen, Nationalpark, Seilbahn, Ausflüge, stille Täler, schmucke Dörfer.

SCIOL-TARASP-VULPERA
im Schönwetterland Unterengadin

Verlangen Sie den Farbenprospekt

Mit Schweizer Ware gute Wahl getroffen

chez Fritz BUCHS
RHEINTAL

Spezialität:
Indische Reisgerichte

Fr. Gantenbein
Telephon (085) 6 13 77